



»Freunde auf Reisen«

VENEDIG, 6.-10. Oktober 2011

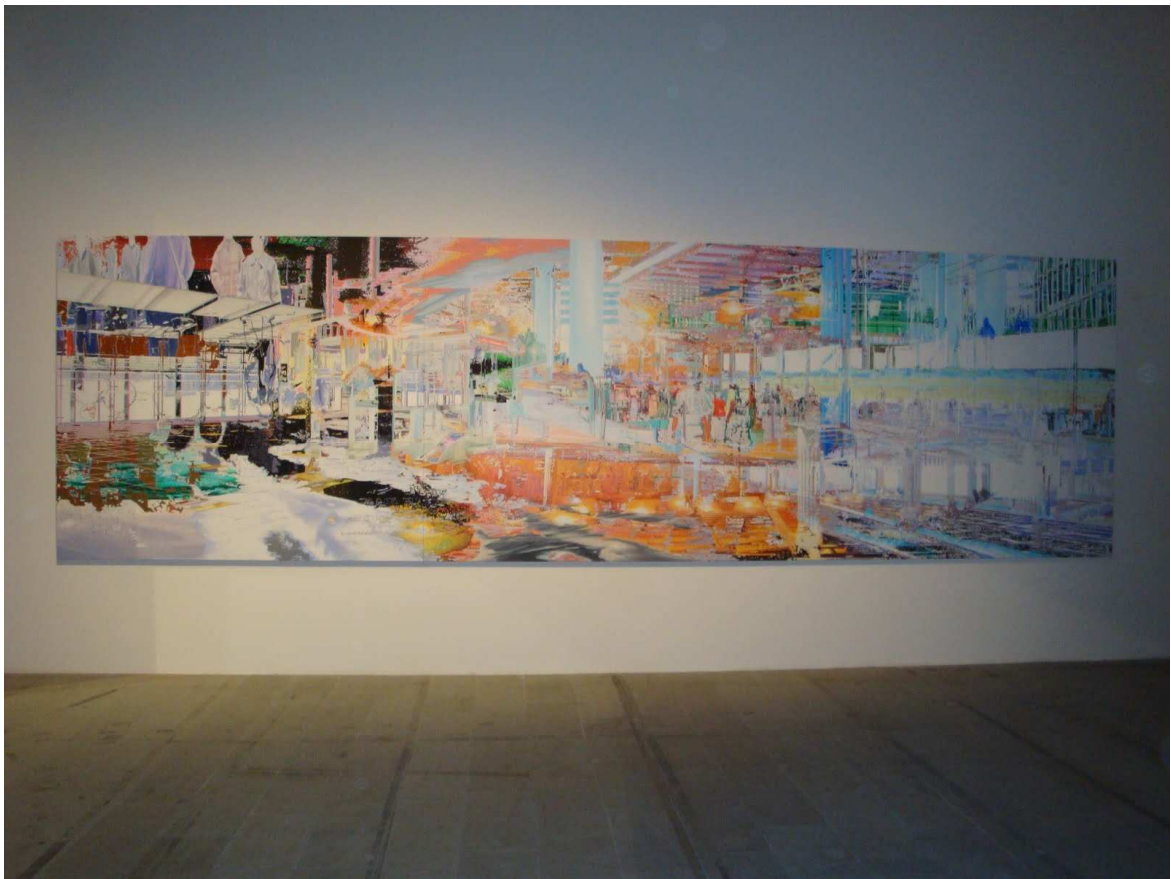
Zur Verleihung des Goldenen Löwen an Thomas Ostermeier im Rahmen der **Biennale Teatro 2011** waren die Freunde der Schaubühne im Oktober 2011 nach Venedig gereist.



Biennale di Venezia 2011 unter dem Motto „Illuminazioni“

In Venedig ist alles Kunst. Oder Theater. Dies erklärte uns unsere venezianische Reiseführerin. Angefangen von der Kunst-Biennale in den Giardini und den Arsenale, über die zahlreichen Museen in der Lagunenstadt bis hin zu den historischen Stätten wie dem Dogenpalast auf dem Markusplatz oder den vielen Kirchen wie die Basilica S. Maria Gloriosa Dei Frari.





Biennale di Venezia / Arsenale: Corinne Wasmuht



Biennale di Venezia





Biennale di Venezia / Giardini: Entspannen am Ufer

Und wo haben wir sie, die Verbindung von Kunst und Theater? Im Deutschen Pavillon von Christoph Schlingensief. **Egomania**. Drinnen: „Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir“ kennen wir natürlich (aus dem Theater). Außerdem: Zahlreiche Videodokumenten, Interviews zu seinen Filmen und anderen Projekten.



Biennale / Giardini / Deutscher Pavillon: Bei Christoph Schlingensief wird Germania zu Egomania.



Innenhof des Dogenpalasts am Markusplatz



Besichtigung des Fenice



Das offizielle Plakat der Biennale Teatro 2011



Der Goldene Löwe für Thomas Ostermeier



Biennale Teatro 2011 - Leone d'Oro

BiennaleChannel 1.366 Videos
 Abonnieren 7.388

567 Aufrufe

Wie kann man eine solche Preisverleihung noch toppen? Klar – mit Theater! Und zwar mit der Italien-Premiere des Schaubühnen-Hamlet. Die Betreiber des **Teatro Goldoni** haben es dann auch noch extra spannend gemacht, indem sie statt wie geplant um 20 Uhr einfach ein halbe Stunde später angefangen haben. Sicherlich auch für die Schauspieler, die ja schon vor Beginn des Stückes auf der Bühne sind, keine tolle Situation. Schuld waren Ungereimtheiten bei der Sitzplatzverteilung. Aber so richtig hat uns das zu diesem Zeitpunkt eigentlich nicht mehr gewundert – hatten wir doch die letzten Tage gelernt, dass die Italiener Absprachen manchmal nicht so verbindlich nehmen bzw. Missverständnisse ganz normal sind. Schließlich hatten alle irgendeinen Platz, sogar die, die ohne Karte am Theater ankamen (wie schön!), allerdings nicht immer den allerbesten (nicht so schön!). Aber: Im Rückblick ist das alles nur noch halb so schlimm und das Stück entschädigt für alle. Lars Eidinger hat extra für das venezianische Publikum ein paar Italien spezifische Besonderheiten eingebaut („Mama Mia!“ und „Bunga Bunga“) und ansonsten freut man sich einfach über die für den Schaubühnen-Hamlet typischen Elemente: Deichkind, New Balls, usw. Wir haben's genossen und das italienische Publikum war begeistert.



Italien-Premiere des Schaubühnen-Hamlet im Teatro Goldoni



„amici della schanb“: unsere Reservierung im Paradiso Perduto

Und der Rest ist ein spätes Abendessen gemeinsam mit dem Schaubühnen-Team im **Paradiso Perduto**. Für den Weg zurück zum Hotel lassen wir uns viel Zeit. An der letzten Brücke wollen wir eigentlich noch nicht, dass der Tag und damit unsere Venedig-Reise zu Ende ist. Daher bleiben wir hier einfach noch eine halbe Stunde stehen und werfen Münzen in den Kanal, damit wir wieder kommen können.

Text: Maren Vergiels

Fotos: Maren Kumpe, Maren Vergiels